



# Ich bin der Herr

29. Sonntag A



## Vorbereitung:

Ein gelbes, rundes Tuch, Kerze, Kreuz, die Jesusikone, die Heilige Schrift, u.v.m.

Einen goldenen Reifen

Goldene Strahlen (wie Zacken oder Papierstreifen oder goldenen Perlenschnüre),  
Teelichte

## Liederbuch:

Gotteslob (GL),

Immer und überall (**Iuü**), Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Nürnberg, 1. Auflage 2023.



## *gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

**GL 716**      *Wo zwei oder drei*

## Einführung

*Ein großes, rundes Tuch wird in der Mitte gemeinsam ausgebreitet.*

Wir versammeln uns zum Gottesdienst - jeden Sonntag und manchmal auch am Werktag. Heute möchte ich euch fragen, woran ihr erkennt, dass wir Gottesdienst feiern und Gott in unserer Mitte ist.

*Die Kinder antworten.*

*Einige Dinge sind vorbereitet, die in die Mitte gebracht werden, wenn die Kinder es nennen:*

*z.B. die Gottesdienstkerze, ein Kreuz, die Heilige Schrift...*

*(Sind Sie in einer Kirche, zeigen Sie den Kindern die Dinge, die hier die Anwesenheit Gottes zeigen: den Tabernakel und den Altar, die Osterkerze, das Kreuz, die Heilige Schrift, usw.)*

Die Dinge, die uns an Gott erinnern, sind uns heilig.

*Der goldene Reifen wird um die Dinge in der Mitte gelegt.*

In unserer Mitte sehen wir Dinge, die uns an Gott erinnern und die uns heilig sind. Wichtiger noch als Dinge ist das Gebet und das Gespräch mit Gott. Es ist das, was wir im Herzen tragen und das niemand sehen kann.

Wir hören heute aus der Heiligen Schrift vom Propheten Jesaja. Es endet mit einem Satz: Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn.

## Lied mit Bewegung

**GL 415**      *Vom Aufgang der Sonne*

## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, Du bist bei uns alle Tage unseres Lebens. Herr, erbarme dich.

*Alle:* Herr, erbarme dich.

Wir finden Worte und Taten, dich zu loben und zu preisen. Christus, erbarme dich.

*Alle:* Christus, erbarme dich.

Du bist in unserem Leben. Herr, erbarme dich.

*Alle:* Herr, erbarme dich.



## Eröffnungsgebet

V: Gott,

du bist vielfältig und wunderbar.

Seit jeher bist du in den Herzen der Menschen.

Weise uns den Weg zum Guten.

So werden wir einander und für die Welt zum Segen.

Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn, unseren Bruder.

A: Amen.

## Hinführung

Jetzt haben wir schon vieles zusammengetragen, das uns an Gott erinnert. Wir brauchen diese Dinge, weil wir Menschen mit allen Sinnen sind: wir brauchen Bilder, damit wir mit unseren Sinnen uns an Gott erinnern und ihn lebendig halten in unserem Leben. Wir brauchen auch das gemeinsame Gebet und das Hören der Heiligen Schrift. Manche Menschen haben auch zuhause Orte, die an Gott erinnern: dort steht vielleicht das Kreuz und eine Kerze oder ein Marienbild...

*Die Kinder können ergänzen.*

Es gibt auch Menschen, die an Gott erinnern: die Heiligen, vielleicht die Priester oder der Religionslehrer. Wir hören heute aus dem dicken Buch des Propheten Jesaja, der lange Zeit vor Jesus gelebt hat, wie er den Glauben an Gott wach hält:

Gott beruft Propheten: Sie werden mit Öl gesalbt, sie bekommen einen besonderen Namen und sie bekommen einen Gürtel, an dem man sie erkennt.

Es sind Menschen, die an Gott erinnern und in seinem Namen sprechen. Lasst uns die Worte des Propheten Jesaja hören:

## Ruf

**GL 376**     *Singt dem Herrn alle Länder der Erde*

## Lesung<sup>1</sup>

Lesung aus dem Buch Jesaja.

So spricht der HERR zu seinem Gesalbten, zu Kyrus: Ich habe ihn an seiner rechten Hand gefasst, um ihm Nationen zu unterwerfen; Könige entwaffne ich, um ihm Türen zu öffnen und kein Tor verschlossen zu halten:

---

<sup>1</sup> Lektionar I 2019. Rechte: staeko.net



Um meines Knechtes Jakob willen, um Israels, meines Erwählten, willen, habe ich dich bei deinem Namen gerufen; ich habe dir einen Ehrennamen gegeben, ohne dass du mich kanntest. Ich bin der HERR und sonst niemand; außer mir gibt es keinen Gott. Ich habe dir den Gürtel angelegt, ohne dass du mich kanntest, damit man vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang erkennt, dass es außer mir keinen Gott gibt. Ich bin der HERR und sonst niemand.

*Jesaja 45,1.4-6*

## Ruf

**GL 376**      *Singt dem Herrn alle Länder der Erde*

## Deutung

Der Prophet Jesaja und viele Propheten reden von Gott. Das ist ihre Aufgabe und sozusagen ihre „Berufung“. Immer wieder sagen sie: Betet nicht andere Götter an und betet keine Menschen an: keine Könige, keine Präsidenten, keine berühmten Sänger, keine Menschen, die besonders schön sind, keine Sportler...aber auch nicht den Papst oder Bischöfe...

Auch wir können von Gott reden und ihn rufen:

*Die goldenen Strahlen werden an die Kinder ausgeteilt. (Wenn viele Kinder da sind, können auch nur kleine Kinder die Strahlen bekommen und sich mit einem größeren zusammen den Satz überlegen. Das größere Kind spricht dann den Satz und das kleinere legt dazu den Strahl.)*

*L legt einen goldenen Strahl an den goldenen Reifen an und spricht z.B.*

**Du, Gott, bist der Vater im Himmel.**

## Lied

**GL 408**      *Lobet und preiset ihr Völker den Herrn*

*1. Kind legt den goldenen Strahl hin und spricht z.B.:*

**Du bist wie eine Mutter.**

## Lied

**GL 408**      *Lobet und preiset ihr Völker den Herrn*

*2. Kind legt den goldenen Strahl hin und spricht z.B.:*

**Du bist der Schöpfer der Welt.**



Usf.

## Fürbitten:

Gott, zu dem wir beten und der uns beim Namen ruft, ihm rufen wir unsere Bitten zu:

*Hier können zu den Bitten auch brennende Teelichte ins Bild gestellt werden.*

Wir beten für die Menschen, die traurig sind.

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für die Menschen, die keine Freude und keine Hoffnung haben.

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für die Menschen, die gestorben sind und bei dir leben.

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, du erhörst unsere ausgesprochenen und auch die unausgesprochenen Bitten. Dafür danken wir dir und loben und preisen dich durch Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn.

## Vater unser

## Segen

Zum Ende des Gottesdienstes erbitten wir den Segen Gottes laut. Der Segen wird uns von Gott geschenkt. Deshalb sagen wir uns die Segensworte auch gegenseitig zu, damit wir das Geschenk spüren und erfassen, dass wir auf Gott und die anderen Menschen angewiesen sind:

So bitte ich euch, euch heute mit dem Kreuzzeichen gegenseitig zu bezeichnen und dazu zu sprechen:

Es segne dich der Vater, der Sohn und der Heilige Geist Amen.

## Lied mit Bewegung

**luÜ 316**     *Immer und überall*